Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

Armee

In unserer Armee soll eine Fallschirmgrenadier-Truppe aufgestellt werden. Diese Nachricht mit genauer Angabe der Kosten wurde sinnigerweise just zu einer Zeit veröffentlicht, als die Schweizer ihre Wehrsteuer-Scheine erhielten und ohnehin schon aus allen Himmeln fielen!

*

Auch Froschmänner werden nächstens eine Truppe bilden in unserer Armee. Es hieß, Kandidaten für diese Spezialwaffe müßten gute Turner, gesunde Taucher und fröhliche Schwimmer sein. Vielleicht. Wir glauben zwar eher, zum Tauchen auf die Gründe unserer Seen wären zur Zeit am besten Angestellte städtischer Müllabfuhren geeignet.

Bundeshaus

Der Nationalrat gewährte der PTT zwei Baukredite von insgesamt 60 Millionen Franken. Hoffentlich finden die Bundeskassiere, wenn sie die Summe auf das Postcheckkonto einzahlen gehen, dann auch einen offenen Schalter.

*

Ständerat Lampert aus dem Wallis fragte den Bundesrat an, ob so kostspielige sportliche Anlässe wie Winter-Olympiaden nicht zur Bundesangelegenheit erklärt werden könnten? Eine bessere Lösung wäre: Die Kosten durch eine bescheidene prozentuale Steuer auf den Einkünften der Spitzenamateure zu begleichen.

EMD-Voliere

Bei der Uebernahme zweier Mirage-Staffeln versprach Oberst-Korpskommandant Studer, man werde sich Mühe geben, so wenig Lärm wie möglich zu machen. Allerdings müsse er die Bevölkerung um Nachsicht bitten, weil im Interesse der Landesverteidigung eine möglichst gute Ausbildung der Piloten notwendig sei. Selbstverständlich. Wir werden die Augen zudrücken, die Ohren verstopfen, auf den Mund hocken und nur noch die Portemonnaies öffnen ...

Warten auf SRG

Beim zürcherisch-baslerischen Orchesterkrieg spielt der Bundesrat die Rolle des Pilatus: Er wäscht seine Hände in Unschuld. Für den Standort des Radio-Orchesters erklärte er einzig und allein die Schweizerische Rundspruch-Gesellschaft (SRG) als zuständig. Diese wartet mit ihrem Entscheid zu, und so bekommt SRG für die Betroffenen die Bedeutung von: **S**o **R**eißt **G**eduldsfaden.

Zürich: Rathaus

Anläßlich einer sehr ausgiebigen Diskussion im Kantonsrat um fortschrittliche Maturitätsordnung und Bildungspolitik fiel ein Zwischenruf: Das Zeitalter des Lateins ist vorbei! In der Behandlung dieses weitschichtigen Problems schien es allerdings, als seien die Ratsherren mit ihrem Latein wirklich zu Ende.

Herztransplantationen

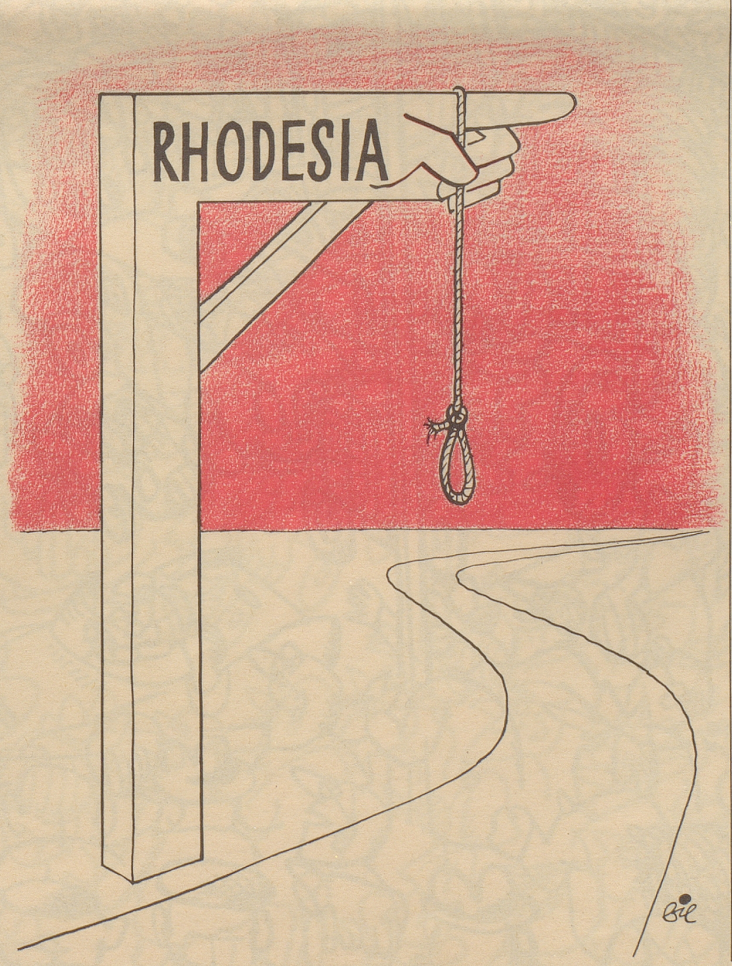
Die französische Presse prophezeite die erste französische Herz-Transplantation für Ostern. Die Herzen-Spender werden, so meldete der ‹Parisien libéré› in Schlagzeilen, eines der leider um die Ostertage so zahlreichen Verkehrsopfer sein! Aus solchen Meldungen erkennt man, daß bei gewissen Leuten statt Herz- Hirnverpflanzungen angebracht wären.

Kanada

Der Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Montreal wird inskünftig ein ‹Pavillon des Humors› sein, in welchem Karikaturen und humorvolle Zeichnungen aus aller Welt und aus allen Zeiten ausgestellt werden. Einen Humor-Pavillon hätte natürlich auch der französische abgegeben, doch fanden die Kanadier offenbar Bundesrat Spühlers Rede gegen den Nonkonformismus doch noch lustiger als de Gaulles Eroberungsfeldzug.

Das Zitat

Widerwärtigkeiten sind Pillen, die man schlucken muß und nicht kauen. Lichtenberg



Nebi Telegramme

✉ SBB-Tarife fahren auch im Zug der Zeit ...

✉ Froschmänner in der Armee: Für Soldaten Schwimm-, für Steuerzahler Gänsehäute.

✉ Fallschirmgrenadiere: Armee kommt sehr von oben herab in letzter Zeit ...

✉ Killy: Amateur im Professionalsein.

✉ Bundesrepublik: Lübke wäscht am weißesten.

✉ Schweiz zur EWG? Jetzt wird Frankreich auch uns Charles' Ton aufspielen. Dä

Schmuggel-Pater

Die italienische Polizei verhaftete den Dorfpfarrer Pater Calitri aus Montenaggio als Mitglied einer internationalen Heroin-Schmuggelbande, die via Tessin tätig war. – Er hatte wohl einmal etwas davon gelesen, Religion sei Opium fürs Volk, und wollte so den Rohstoff besorgen.

England

Das Restaurant des Londoner Parlamentes hat sämtliche Schweizer Käsesorten von den Menukarten gestrichen – die britischen Abgeordneten bekommen nur noch englischen Käse vorgesetzt. Und, nach dieser Meldung zu schließen, die Schweizer Zeitungsleser ebenfalls.

Zorniger junger Mann

An euren Krawattensträngen,
sagte mein Sohn,
könnt ihr euch aufhängen,
du und deine Generation!
Den Hälsen, zog er den Schluß,
hinter den Knoten
sei, was geschluckt werden muß,
geboten.
Und er tat den Schwur,
dem Schlipsetragen,
Symbol der Spießernatur,
ewig zu entsagen.

Ich dozierte keinen Ton
von den üblichen Warte-nur-später-
verstehst-du's-mein-Sohn –
Sprüchen der Väter.
Vielleicht ist er halt
doch nicht zu jung für dergleichen.
Vielleicht sind die *Sprüche* zu alt.
Fragezeichen. *Vati*